

„Der Rat der Stadt Sankt Augustin beauftragt seinen Vertreter in der Fluglärm-Kommission, sich dafür einzusetzen und entsprechende Initiativen in die Kommission einzubringen, dass

1. die nächtliche Fluglärm-Belastung der Sankt Augustiner Bevölkerung durch die Betriebsaufnahme von FedEx am Flughafen Köln / Bonn nicht steigt;
2. die nächtliche Fluglärm-Belastung der Sankt Augustiner Bevölkerung mittel- und langfristig sinkt;
3. bei den Start- und Landegebühren mit entsprechenden gebührentechnischen Maßnahmen solche Fracht-Flugzeuge einen Bonus erhalten, deren Lärm-Immissionswerte unter dem Durchschnitt der Lärm-Immissionswerte der gesamten in Köln / Bonn startenden und landenden Flugzeuge liegen, und solche einen Malus auferlegt bekommen, deren entsprechende Werte über dem o.a. Durchschnitt liegen;
4. der Passagierflug in einer Kernruhezeit zwischen 24:00 h und 05:00 h nicht ausgeweitet wird und mittel- und langfristig ausgeschlossen wird;
5. dass der Flughafen wieder verstärkt darauf hinwirkt, dass die über die Routen NOR kurz und NOR lang startenden Flugzeuge nicht nur innerhalb des Korridors <Flugerwartungsgebiet> fliegen, sondern sich anhand ihrer FMS- oder anhand von GPS-Orientierung engst möglich an die festgelegte Route halten;
6. für die EinwohnerInnen von Sankt Augustin über die derzeit bestehende Möglichkeit der Flugspurverfolgung per Internet hinausgehende Internet basierte Darstellungen der durch den Flugverkehr des Flughafens Köln / Bonn erzeugten Lärmbelastung in kartografischer Form eingerichtet werden (nach dem Beispiel der Freien und Hansestadt Hamburg), um ...
 - a) für die Menschen eine gewisse Transparenz bezüglich ihrer Lärm-Belastung herzustellen,
 - b) für die Bauleitplanung und BauinteressentInnen jeweils aktuelle Immissionsdaten in ihrer geografischen Ausbreitung und quantitativen Stufung zur Verfügung zu bekommen.“